

lungen der fremden Presse. Die Zeitung ist sehr milde geworden. Mag der Krieg 1 Jahr oder 2 Jahre dauern, gut es geht um's Ganze, um die Existenz, und in der langen Friedenszeit ist unser Volk so aufgeklärt und geschult, sein Vertrauen zum Militär, Kaiser und Regierung so stark geworden, daß jeder weiß, worum es sich handelt und daß jeder seine Pflicht tut. Darum ist keine Unzufriedenheit, keine Unruhe, keine Kritik über irgend welche schlechte Verhältnisse, weder in der Zeitung, noch im Gespräch, sondern der hl. sittliche Ernst regiert die Stunde und gibt dem ganzen Leben das Gepräge, und das große unerschütterliche Vertrauen zum Heer und Marine, zum Kaiser und den Führern des Volkes läßt keine Regung des Unmutes, geschweige des Haders in der Seele des Volkes wie des Einzelnen aufkommen.

4) Die Religion und ihr Aufschwung hält an; die Lungen im Feld, früher so mutwillig, leicht und lebenslustig, sind ernster geworden; das Flirren und Tändeln auf den Ballen, Kinos und Festlichkeiten hat aufgehört; selbst in der evangelischen Kirche ist die Religion, die in den Familien und im Herzen schlummerte und durch die unliebsamen Strömungen der Zeit eingeschlagen war, neu erwacht; die Kirchen sind voll und selbst die roten Brüder sind wieder Gottesgläubige geworden. . . .

**Der Patriotismus der Wallonie.**

Wie festgehebt das ganze deutsche Volk in diesem Kriege steht, zeigt neben vielen bereits berichteten Vorgängen auch das Verhalten der gesamten Bevölkerung der Wallonie. Aber wo ist denn die „Wallonie“, die mancher Leser fragen. Unter Wallonie versteht man einen größeren Landstrich an der Westgrenze Deutschlands, der an Luxemburg und Belgien angrenzt und dessen Mittelpunkt der Kreis Malmedy bildet. Die Bewohner sind fast durchweg Wallonen (ein romanisches Volk), deren Umgangssprache, trotzdem sie dem Deutschen Reiche zugehören, wallonisch (französischer Volksdialekt) ist. Gegen 12,000 dieser Bewohner sprechen heute noch kein Deutsch. Und über den Patriotismus dieser Leute schreibt das „Madener Echo der Gegenwart“, daß er sich nie erlösend und überzeugender, als jetzt zur Kriegszeit, bekundet. Aus Malmedy, der Hauptstadt der Wallonie, wurde dem Blatte darüber berichtet:

Es ist leider wahr, daß einige Regimenter der Empfang nicht zuteil wurde, der ihnen zugebach war. Es war nämlich nichts mehr da zum Kaufen, nichts mehr da zum Schenken. An einem Tage sind Hunderte von Familien „brotlos“ geworden, denn sie hatten alle gegeben! Doch das währte nicht lange, und als erneut die Liebesgaben in riesigen Mengen herbeigebracht wurden, da staunte ein hoher Offizier und er versicherte, daß er die Hochherzigkeit der Einwohner Malmedys nicht vergessen würde, und dafür sorgen wolle, daß dem Kaiser darüber berichtet würde.

Daß ein Bürger auf seine Kosten ein Lazarett errichtet hat, ist berichtet worden. Als ein Lazarettarzt den Wunsch nach einem Röntgenapparat äußerte, haben einige hochherzige Einwohner die Anschaffung eines solchen sofort ermöglicht. Selbstverständlich läßt das rote Kreuz seine Wirksamkeit auch hier aus, und die Gaben fließen reichlich — so reichlich, daß in einem Dore 2 Mart pro Kopf der gesamten Einwohnerzahl gesendet wurden. Zu Hunderten sind die Söhne der deutschen Wallonie in den Krieg gezogen, nach dem Westen, nach dem Osten, auf dem weiten Meer. Einer hat schon an der Beschließung von Vöben teilgenommen, ein anderer gehörte zur Besatzung der „Emden“, die meisten sind beim Landheer. Ihre Auszeichnungen häufen sich bereits. Joh. Jos. Laurent vom Kaiser-Regiment Garde-Regt. wurde wegen mutiger Verteidigung einer Fahne zum Gefreiten befördert und erhielt das Eisene Kreuz. Als ein Abteilungsleiter gefallen war, übernahm Unteroffizier Emil Thomas aus Bevercé den Befehl und führte die Abteilung siegreich durch vier

Schlachten. Er wurde zum Feldwebel befördert und bekam das Eisene Kreuz. Der Feldwebel und Fahnenführer Charles Doutrelepiant erhielt für in 14 Schlachten bewiesene Tapferkeit das Eisene Kreuz, ebenso Emil Maraitte, der, obwohl an der Hand verwundet, mutig bei der Fahne der 2er kämpfte. Leider wurde er dabei schwer verwundet und ist gestorben. Jean Hub. Dombret, dessen Bruder auf der „Emden“ diente, teilte seinen Eltern die Verteilung des Eisernen Kreuzes mit, ohne die Ursache anzugeben; ebenso die Unteroffiziere Dehotay und Masquien aus Koffrair. Auch Dr. Jos. Marchal aus Gueuzaine, der seine Kompanie zum Kampfe führte, erhielt die Auszeichnung. Von besonderer Todesverachtung zeugt die Tat eines jungen Malmedyers, Jules Gohimont, der fünfzehn Verwundete aus dem dichtesten Granatregen rettete und noch fünf tote Kameraden sowie 12 Pferde heranzohle. Drei Tage später wurde ihm das Eisene Kreuz überreicht.

Man darf wohl annehmen, daß die Liste noch nicht abgeschlossen ist. Leider ist die Liste der Gefallenen noch länger.

**Eine deutsche Missionsgesellschaft im Dienste des Vaterlandes.**

Bei Beginn des Krieges hat die Stepler Missionsgesellschaft, die in Techny, Ill., nahe bei Chicago, das St. Mary's Mission Haus, und in Gibard, Pa., das Sacred Heart Mission House besitzt, ihre Tätigkeit in Deutschland und Oesterreich der Militärverwaltung als Lazarett zur Verfügung gestellt. Angenommen wurden Heiligkreuz bei Reize, St. Wendl, Bezirk Trier, St. Augustin zu Angelar bei Bonn, St. Gabriel bei Wien und St. Rupert bei Salzburg. Die Pflege übernahmen in den genannten Häusern Priester, Bruder, und Klammern, die in St. Wendel von 14 und in St. Rupert von 12 Stepler Missionsschwestern unterstützt werden. In St. Gabriel helfen bei der Pflege 7 Gießgräberer Schwestern aus der Genossenschaft der Franziskaner-Missionarinnen Mariens. Stepler Missionsschwester sind außerdem in der Pflege der Verwundeten tätig in ihren Niederlassungen zu Haan bei Düsseldorf und zu Rhondorf; ferner in Lazarett zu Revelar, sowie in verschiedenen Lazaretten der Reichshauptstadt Wien. Bis zum 1. Dezember waren auf diese Weise 90 Missionsschwester im Dienste des Vaterlandes beschäftigt. Bis zum gleichen Termin wurden im ganzen 964 Verwundete in ihren Häusern versorgt, und zwar in St. Wendel 314, in St. Augustin 223, in Heiligkreuz 170, in St. Rupert 100 und in St. Gabriel 135.

Am 1. Dezember 1914 waren aus ihren Häusern des Kriegsdienstes wegen 302 Personen abwesend und zwar aus Steyl 74, St. Gabriel 135, Heiligkreuz 30, St. Rupert 15, St. Wendel 46 und St. Augustin 2. Davon dienen in der Front 158 Mann. Die übrigen sind in der Heimat zum Wachdienst und auch zur Krankenpflege und dergleichen eingestellt oder sind noch als Ersatz-Reservisten in der Ausbildung begriffen. 62 Priester und Brüder stellten sich zur freiwilligen Krankenpflege und sind teils unter der Leitung der Malesier, teils in heimatlichen Lazaretten beschäftigt. Die Gesellschaft meldete 41 Priester zu Feldgeistlichen an. Davon wurden bis heute 10 einberufen, und zwar 4 aus St. Wendel, 3 aus Heiligkreuz, 2 aus Steyl und 1 aus St. Gabriel. Gefallen auf dem Felde der Ehre für Kaiser und Vaterland sind bis jetzt 6: 1 Bruder nebst 1 Bruder-Novizen und 1 Jüngling aus Steyl, 1 Bruder aus St. Augustin und 2 Brüder-Kandidaten aus St. Wendel. — Verwundet wurden mehrere, darunter auch der als Feldgeistliche tätige P. Alois Marquardt aus Heiligkreuz, welcher durch das Eisene Kreuz ausgezeichnet wurde. Auch der Missionsbruder novize Benediktus (Gerhard Deders), Geleiter im Reserve-Infant. Reg. 65 erhielt die gleiche Auszeichnung. P. Karl Brief, Geistlicher auf dem Kreuzer Jork ist beim Untergang dieses Schiffes durch Gottes Fügung gerettet worden.

Die Gesellschaft übernahm die Kosten für die Ausrüstung der Krankenpfleger und Feldgeistlichen auf ihre Rechnung. Außerdem verteilte sie reichlich Gebetszettel an die Soldaten und versorgte mindestens 30 Lazarett mit entsprechenden Vektüre. Auch war die Gesellschaft bemüht, durch ihre Gebete von Gott dem Herrn den Frieden zu erbitten. In allen Häusern wurden neben den kirchlich vorgeschriebenen noch andere Andachten gehalten. Im Missionshaus St. Michael in Steyl und im Mutterhaus der Schwestern Josefstadt wird seit Beginn des Krieges täglich von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr abends Gebetsstunde gehalten.

**Kriegsfürsorge des Herzogs von Cumberland.**

Aus Gmunden, dem Wohnsitz des Herzogs von Cumberland, berichtet das Novemberheft der Braunschweiger Brunonia: Vom herzoglichen Hofstaate ist auch der Hofmarschall Graf Wendand Grote zu Kriegsdiensten in die deutsche Front einberufen, der sonst die übliche Begleitung des Herzogpaares bildete. Im herzoglichen Spital ist der größte Teil der Verwundeten abgeteilt. Nicht nur in Gmunden hat der Herzog von Cumberland und zu Braunschweig und Lüneburg ein Spital für die verwundeten Krieger gestellt, sondern auch das Penzinger Palais in Wien wurde in einem Teil für Spitalzwecke eingerichtet, und es befinden sich seit Wochen dort schon verletzte Soldaten. Voraussichtlich wird das Herzogspaar den Winter in Gmunden verleben. Die Herzogin von Cumberland und zu Braunschweig und Lüneburg besichtigte das Gmundener Reservespital im Staatsgymnasium, wo eine größere Anzahl Verwundeter liegt. Das Herzogspaar sorgt für die verwundeten Soldaten, für die die Villa Schmidegg hergerichtet wurde, in wirklich ruhrender Weise und läßt jetzt sogar eine katholische Kapelle dort einrichten, um den Verwundeten die Möglichkeit der Teilnahme am katholischen Gottesdienste zu geben. Zur Einrichtung dieser Kapelle erludete der Herzog beim Linzer Domkapitel um Entsendung einer geeigneten Persönlichkeit, weshalb vom Bischof von Linz, Dr. Pittman, der Domherr Prälat Vohringer entsendet wurde. Prälat Vohringer gab dem Herzog die erforderlichen Anstalten über Einrichtung des Altars und der Adaptionierung des Lokales, sodas schon demnächst die Verwundeten dem Gottesdienste gemessen werden. Diese Fürsorge des Herzogs für die religiösen Bedürfnisse der Krieger wird ihm in der frommen Gmundener katholischen Bevölkerung hoch angerechnet.

**Frieden mitten im Kriege.**

Der „Mainheimer Generalanzeiger“ veröffentlicht folgende ihm zugegangene Feldpostkarte: 19. Nov. 1914. Heute drückten sich unsere Leute von der 11. Kompanie mit den Franzosen die Hände. Wir liegen nämlich an einer Stelle den Franzosen 30 Meter gegenüber. Jetzt rief ein Franzose, daß wir aufhören sollen zu schießen, wir sollen gemeinsam drei tote Deutsche beerdigen, die dazwischen liegen. Wir hörten auf zu schießen. 8 bis 10 Franzosen und ein französischer Offizier legten die Waffen ab und von uns ebenso. Man reichte sich die Hand, begrub die Toten gemeinsam, tauschte Cigaretten, Cigaretten und Zeitungen, sprach, und, da sagten die Franzosen, wir sollen nicht mehr schießen, sie schießen auch nicht mehr. Man reichte sich die Hände, hob die Waffen auf und froh wieder in den Graben. Frieden mitten im Kriege!

**Kelche, Ciborien, Monstranzen, Kirchengewänder, Altäre, Bänke, Kirchenmöbel, Kirchen- und Schul-Glocken, Vereinsfahnen und Abzeichen, Große Auswahl in Statuen, Grabkreuzen, Eiserne Christus-Kreuzen, Gebetsbüchern, Rosenkränzen, Reiche Auswahl religiöser Artikel.**  
Winnipeg Church Goods Co. Ltd., 229 Hazgrave Street, Winnipeg, Man.

**M. J. Meyers**  
Juwelenhändler und Optiker  
Humboldt, Sask.  
Der einzige praktische deutsche Uhrmacher und Juwelenhändler in der St. Peter's Kolonie. Wir halten eine vollständige Auswahl in zuverlässigen Schmutz- u. Silberwaren zu den annehmbarsten Preisen auf Lager. Trauringe eine Spezialität. Heirats-Ereignisse werden ausgestellt. **Besuchen Sie uns einmal!**

**Der Haupt-Aden in St. Gregor!**  
10 Proz. Nachlaß bei Barzahlung an Schulen, Truagoods u. Schenken.  
5 Proz. Nachlaß an Groceries.  
Die höchsten Preise werden für Butter, Eier und alle sonstigen Farmprodukte bezahlt.  
**A.V. Lenz.**

**Blechinger & Aschenbrenner,**  
Annaheim, Sask.  
Der Aden zu dem Jedermann geht!  
**Unsere Winterwaren**  
sind alle angekommen, eine herrliche Auswahl. Großes Lager in Schnittwaren, Schuhen und Groceries. Gute Bedienung.

**Jr. Reding & Ant. Casper**  
haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Kundtschaft. — Wir haben eine volle Niederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Wünschenswerte in Eisenwaren.  
**Reding & Casper**  
Cudworth, Sask.

Mit einem Jahr höchst zufriedenstellender Resultate hinter uns,  
  
bilden wir dem soeben begonnenen Jahre mit dem bestimmten Vertrauen entgegen, daß unser Mehl, welches den Ruf und die Anerkennung erster Güte hat, am Schluß des Jahres sich die Provinz in ihrer ganzen Länge und Breite erobert haben wird.  
**McNab Flour Mills,**  
LIMITED  
HUMBOLDT, SASK.

**ST. LOUIS BELL FOUNDRY**  
275-277 Main St.  
St. Louis, Mo.  
Stachsteden & Bro.  
Niedermörsen  
Glockenläute u. Bergbau-  
leiler Qualität.  
Kupfer und Zinn

**Knights of Columbus Manual of Catholic Devotion,** compiled from private sources.  
**Special K. of C. features.**  
Preis: französisches Halbleder, Goldschnitt \$1.00  
deutsches Horroco, Diegum \$1.25  
französl. Horroco \$1.50  
letzte Qualität Katholischer Seehundleder, sehr schön und haltbar \$3.00

**W. G. Blate & Sohn**  
Versorger von vollständigen Kirchengerätschaften u. s. w.  
123 Church Str. Toronto.

**L. J. Lindberg**  
Essentialer Pastor im. Landereien, Anleihen, Versicherungen. — Agent für die Catholic Loan Co., Frost & Wood Co., Brentford Biquies, Shepard & Richards Treidmaschine Co., Ebenfalls einziger Agent für Todds & Struthers Abt. ableiter. Man wende sich an  
**L. J. Lindberg** Münster, Sask.

**Jedermann braucht Geld!**  
Wir können Ihnen alles nötige Geld verschaffen, wenn Sie uns Ihr Vieh und Ihre Schweine verkaufen wollen, ob diese nun fett sind oder mager. Wir haben im Jahre 1913 mehr als \$75,000 in die Gegend gebracht. Unter nur als eheliche Geschäftslente ist bekannt.  
Offices in Humboldt und Annaheim.  
**J. SCHAEFFER & J. HALBACH**  
Stockers and Shippers.

**Weine, Liqueure und Bier.**  
Für die besten obengenannten Getränke, sowohl in Bezug auf Qualität als Preise gehen Sie zu  
**Julius Müller**  
dem deutschen Vorkändler  
Ede Toronto Straße und 10. Avenue  
Regina, Sask.  
Schreiben im Preise — Phone 1708  
**JOHN McCORMICK**  
BARBER — POOLROOM  
CUDWORTH, SASK.  
bietet um geneigten Zuspruch. Bitte hier ein erstklassiges Barbergeschäft. Mein Poolroom bietet Ihnen Anwechslung u. Vergnügen in der Unterhaltung des Lebens.

**The MERCHANTS BANK of CANADA**  
Capital \$5,000,000.00. Reserve \$1,111,050.  
Besondere Aufmerksamkeit wird den Landwirten geschenkt.  
Sparten Department in allen Branches.  
Humboldt Zweig: A.S.J. GALLOWAY, Manager.

**Spätjahrs-Waren!**  
**Unsere Herbst- und Winter-Waren**  
sind jetzt alle angekommen.  
**Schuhe und Stiefeln,**  
auch eine sehr gute Auswahl in **Hüten und Mäppchen.**  
Wir haben immer an Hand eine gute Auswahl in **Groceries, Hardware, Maschinieren** und auch alles Notrige für den gewöhnlichen Hausbedarf.  
Auch haben wir mehrere gute Farmen zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.  
Um geneigten Zuspruch bitten  
**Henry Bruning.**  
Muenster, Sask.

**Warum Sie Kexall-Präparate gebrauchen sollen!**  
Alles, was Schlichtheit und Boricht, und die modernen Methoden der Fabrikation und Kaminanstellung beitragen können zu den zufriedenstellenden Eigenschaften der Kexall-Präparate, ist aufgegeben worden.  
**Hohe Qualität — Niedere Preise — Zufriedenstellung**  
Sie können Kexall Waren bloß kaufen bei:  
**G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.**  
Apotheker *The Kexall Store* Schreibmaterialien

Fragen Sie nach  
**Drewry's Redwood Lager**  
gebräut von Gerstenmalz und Hopfen allein; von einem erfahrenen Deutschen Braumeister.  
Kahl-Lagerungs-Warenhäuser zu Regina, Saskatoon, M'ville, Melford und North Battleford.  
**E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.**

Machen Sie einen Versuch mit dem wehtbekanntesten, neuen Gebräu  
**Saskatoon Lager Bier.**  
Der Stolz von Saskatoon.  
**Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.**  
„Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, geniesse es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Westens. „Saskatoon“ ist von unübertrefflicher Qualität, mit überwiegenem Schmeck, und rein wie der Bergentau.  
**Alleinige Brauer und Bottler**  
**Hoeschen Wentzler Brewing Co.**  
SASKATOON, SASK.

**North Canada Lumber Co., Ltd.**  
Nachfolger der N. W. Sinters & Co.  
Cudworth - Sask.  
Santholz und Baumaterialien  
Alles was man braucht, wenn man baut.  
Sprechen Sie bei uns vor

**A. J. Prescott,**  
CUDWORTH, SASK.  
Automobile, Buagies, Dreschmaschinen, Tubhops, Anderson Buagies, etc. etc.  
Eine vollständige Auswahl in Farmgerätschaften.  
Agent der Main Harris Co. und Wren Campbell Co.  
**Katholiken unterstützen die Presse!**

**The MERCHANTS BANK of CANADA**  
Capital \$5,000,000.00. Reserve \$1,111,050.  
Besondere Aufmerksamkeit wird den Landwirten geschenkt.  
Sparten Department in allen Branches.  
Humboldt Zweig: A.S.J. GALLOWAY, Manager.

**Spätjahrs-Waren!**  
**Unsere Herbst- und Winter-Waren**  
sind jetzt alle angekommen.  
**Schuhe und Stiefeln,**  
auch eine sehr gute Auswahl in **Hüten und Mäppchen.**  
Wir haben immer an Hand eine gute Auswahl in **Groceries, Hardware, Maschinieren** und auch alles Notrige für den gewöhnlichen Hausbedarf.  
Auch haben wir mehrere gute Farmen zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.  
Um geneigten Zuspruch bitten  
**Henry Bruning.**  
Muenster, Sask.

**Warum Sie Kexall-Präparate gebrauchen sollen!**  
Alles, was Schlichtheit und Boricht, und die modernen Methoden der Fabrikation und Kaminanstellung beitragen können zu den zufriedenstellenden Eigenschaften der Kexall-Präparate, ist aufgegeben worden.  
**Hohe Qualität — Niedere Preise — Zufriedenstellung**  
Sie können Kexall Waren bloß kaufen bei:  
**G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.**  
Apotheker *The Kexall Store* Schreibmaterialien

Fragen Sie nach  
**Drewry's Redwood Lager**  
gebräut von Gerstenmalz und Hopfen allein; von einem erfahrenen Deutschen Braumeister.  
Kahl-Lagerungs-Warenhäuser zu Regina, Saskatoon, M'ville, Melford und North Battleford.  
**E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.**

Machen Sie einen Versuch mit dem wehtbekanntesten, neuen Gebräu  
**Saskatoon Lager Bier.**  
Der Stolz von Saskatoon.  
**Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.**  
„Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, geniesse es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Westens. „Saskatoon“ ist von unübertrefflicher Qualität, mit überwiegenem Schmeck, und rein wie der Bergentau.  
**Alleinige Brauer und Bottler**  
**Hoeschen Wentzler Brewing Co.**  
SASKATOON, SASK.